

Neues Corporate Design für das Sigmund Freud Museum

- Designtextur betreut das Haus in der Berggasse 19
- Mit der Ausstellung „Eros & Thanatos“ wurde ein neues Corporate Design für das Museum eingeführt.

Zeitgleich mit der Eröffnung der Ausstellung „Eros & Thanatos – Bilder, Triebe, Deutungen“, die in Kooperation mit dem LIECHTENSTEIN MUSEUM und dem Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Freuds Triebtheorie thematisiert, präsentierte sich das Sigmund Freud Museum in neuem Erscheinungsbild. Der geplante Ausbau des Hauses in der Berggasse 19 gab ursprünglich den Anstoß dazu, den Auftritt des Museums zu überarbeiten und die Homepage zu erneuern. Mit der Erarbeitung des neuen Designs wurden die CD-Spezialisten der Wiener Kommunikationsagentur „designtextur“ beauftragt, die auch die laufende Betreuung des Museums übernommen haben.

„Das Re-Design war für uns ein bedeutender Schritt, um die Weiterentwicklung des Sigmund Freud Museums öffentlich wahrnehmbar zu machen und das Design für die geplanten Ausbau- und Erweiterungsschritte fit zu machen. Gleichzeitig wurde die Usability der Homepage erhöht. Mit dem neuen Auftritt wollen wir die Verbindung von Tradition und modernem Diskurs und Wissenschaft, die schon Freud lebte, auch optisch zum Ausdruck bringen“, zeigt sich Peter Nömaier, Kommunikationsleiter, mit dem Ergebnis eines Jahres intensiver Arbeit zufrieden.

Herbstprogramm der Sigmund Freud Privatstiftung

Die Macht der Monotheismen – Psychoanalyse und Religionen

29.- 31. Oktober 2009

Atrium der Österreichischen Beamtenversicherung

Die Herbsttagung 2009 beschäftigt sich anlässlich Freuds 70. Todestags am 23. September mit dem Thema seiner letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Arbeit „Der Mann Moses und die monotheistische Religion“. „Die Macht der Monotheismen – Psychoanalyse und Religionen“ thematisiert psychoanalytische Religionskritik. Die Eröffnung findet mit einem Festvortrag am 29.10. statt, an den beiden folgenden Tagen diskutieren die internationalen Referenten. Darstellung, Kritik und Dekonstruktion des Freudschen Denkens im Hinblick auf das große Thema der Religion steht im Mittelpunkt der transdisziplinären Tagung. Eine zentrale Frage ist dabei das Verhältnis von der Macht der Religion und der Macht des Unbewussten. Parallel dazu wird diskutiert, ob die Psychoanalyse, die eine Lebenslehre impliziert, nicht gleichsam in einem Konkurrenzverhältnis zur Religion steht.

Den Eröffnungsvortrag hält die bulgarisch-französische Psychoanalytikerin und Literaturtheoretikerin Julia Kristeva, nach einer Einleitung von Bundesminister Johannes Hahn. An den folgenden Tagen diskutieren unter anderen Sudhir Kakar, Thomas Macho, Jean-Luc Nancy, Moshe Zuckermann, Wolfgang Müller-Funk, Felix de Mendelssohn und Fethi Benslama.

Jan Philipp Reemtsma

Buchpräsentationen **Vertrauen und Gewalt** und **Wie weiter mit Sigmund Freud?**

12. Dezember 2009, 19 Uhr Sigmund Freud Museum

Der Philologe und Publizist Jan Philipp Reemtsma stellt seine jüngsten Arbeiten vor. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Sigmund Freud Privatuniversität statt.

Alle Infos zu den aktuellen und kommenden Veranstaltungen finden Sie auf www.freud-museum.at.

Logodownload unter: <http://www.freud-museum.at/cms/index.php/Pressefotos.html>

Mag. Peter Nömaier

Kommunikation

Sigmund Freud Privatstiftung

Berggasse 19, A-1090 Wien

T +43-1-319 15 96-21

F +43-1-317 02 79

p.noemaier@freud-museum.at

www.freud-museum.at

Eros & Thanatos -

Triebe, Bilder, Deutungen

Sonderausstellung im Sigmund Freud Museum und LIECHTENSTEIN MUSEUM

11.06. bis 13.10.2009